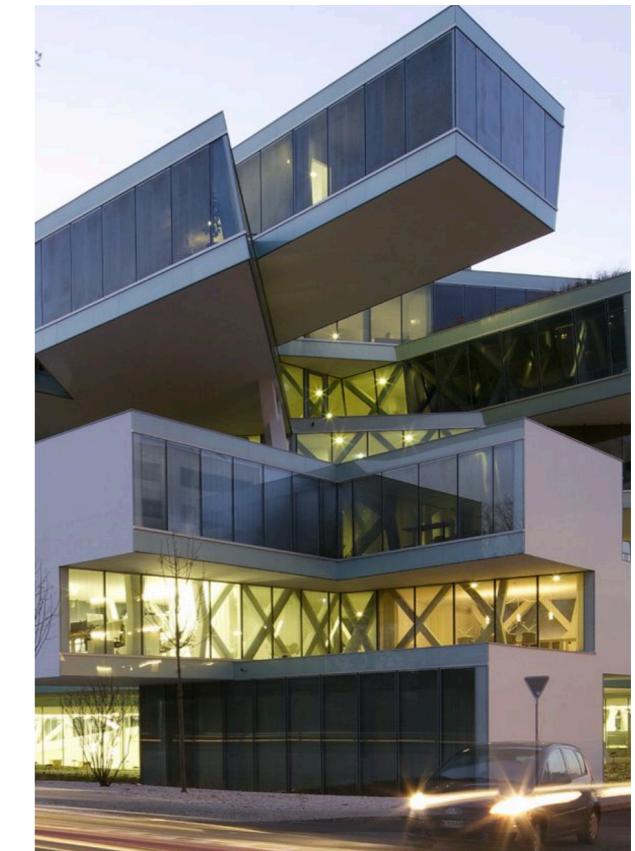
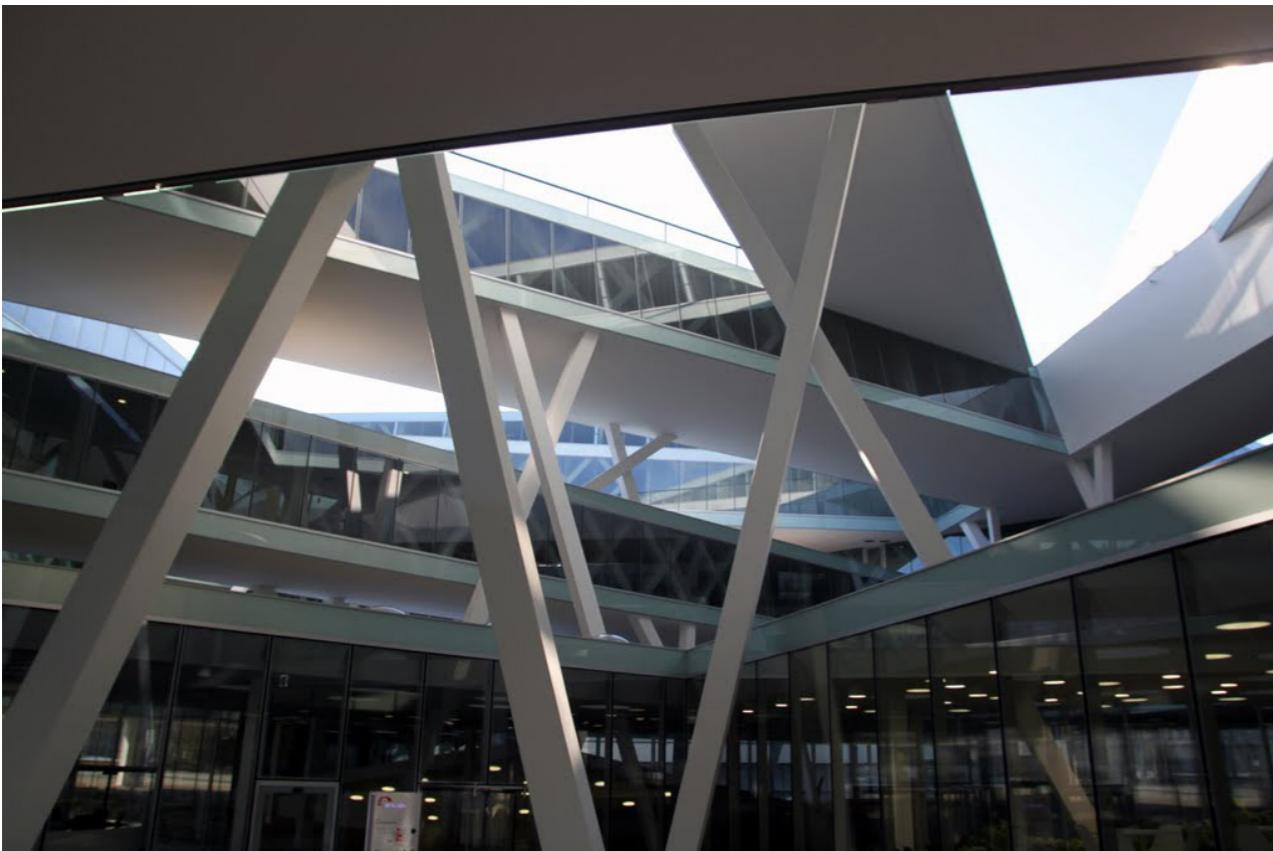
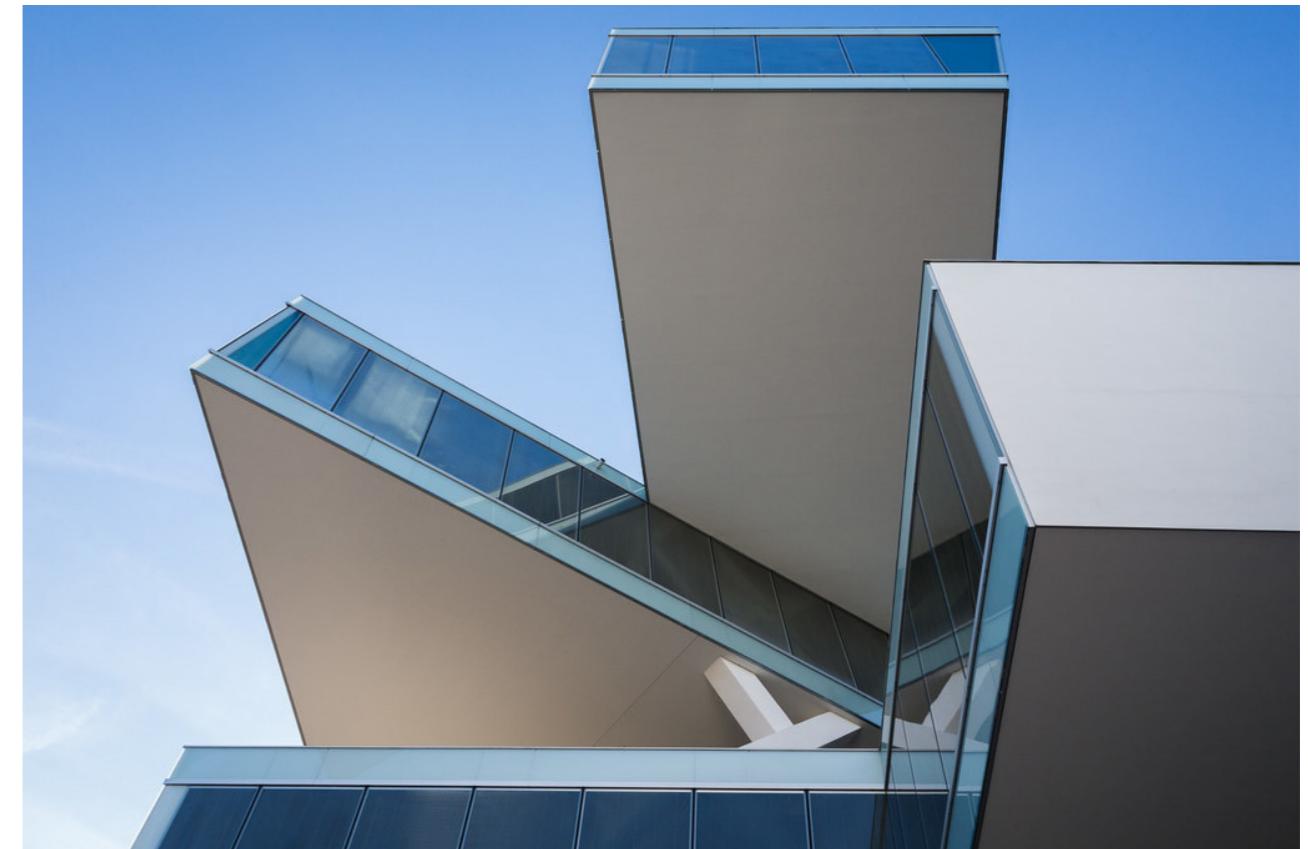


ACTELION BUSINESS DE MEURON CENTER

ARCHITEKTONISCHE POSITIONEN

AUSSTELLUNG
MESSE BASEL
06. BIS 29. SEPTEMBER 2021

_BILD-RECHERCHEN



FAKten-RECHERChEN

Architekt

Herzog & de Meuron
Basel, Schweiz

Gesamtbauzeit:

2007 – 2010

Ausführungszeitraum:

ca. 20 Monate

Leistungsumfang

Bürofassaden:
Ca. 12.500 m² vertikal und teilweise um 10° geneigte Glasfassaden.
3-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung.
Integriertes, raffbares Lamellenstoresystem.
Erdgeschossfassade.
Innovationen / Herausforderungen
Aufwendigste Montagelogistik aufgrund der ungeregelt verteilten und übereinander gestapelten Baukörper.

Links

www.actelion.com
www.herzogdemeuron.com
www.nextroom.at
www.baunetzwissen.de
www.janssen.com

TEXT-RECHERChEN

«Für die Biotechfirma Actelion entwarfen Herzog & de Meuron in Allschwil ein Bürogebäude als inszeniertes Durcheinander. Zwischen einem Parkhaus aus Beton und einem tristen Bürobau türmen sie raumhaltige Balkenkreuz und quer zu einem eindrücklichen Koloss auf: 80 mal 80 Meter gross und sechs Geschosse hoch ist der Bau. Damit setzen die Architekten in der Gewerbewüste ein Zeichen. Spektakel, schreit das Gebäude und ist im Niemandsland zwischen Basel und Allschwil nicht zu übersehen. Der Bürostapel schafft in der Agglo einen unverkennbaren Ort.»

«Weil sie auf jedem Stockwerk anders angeordnet sind, gleicht kein Grundriss dem nächsten. Die fünf bis sieben Balken pro Stockwerk scheinen wie zufällig in allen möglichen Richtungen aufgeschichtet. Obwohl die Struktur chaotisch wirkt, ist eine gewisse Logik zu erkennen. Die Balken überlagern sich nämlich an vier fixen Punkten, an denen das Gebäude vertikal erschlossen ist. Vier Treppenskulpturen, deren Ein- und Ausgänge in Balkenrichtung zeigen, verbinden hier die Geschosse.»

«Anders als beim VitraHaus, wo das Verschneiden der Module neue Räume schafft, sind beim Actelion-Neubau die Balken übereinander geschichtet und durchdringen sich im Schnitt nicht. Abgesehen von den Überschneidungen im Grundriss bleiben sie räumlich getrennt.»

«Die Balkenenden an den Grundstückskanten wirken wie abgeschnitten und sind als weisse Schnittflächen ausgebildet. Zu welchem Balken sie gehören, ist nicht immer ersichtlich. Krumm und schief ist nicht nur die Balkenlage. Auch die Wände sind teilweise nicht senkrecht, sondern überhängend oder nach innen geneigt. Was wie eine weitere Spielerei mit dem Chaotischen wirkt.»

«Doch als Ganzes betrachtet passiert zu viel im Gebäude, als dass ein Konzept erkennbar wäre. Die raffinierte Stapelung führt zu vielfältigen Räumen, doch der Balkenwirrwarr ist komplex und sich darin zurechtzufinden, ist schwierig.»

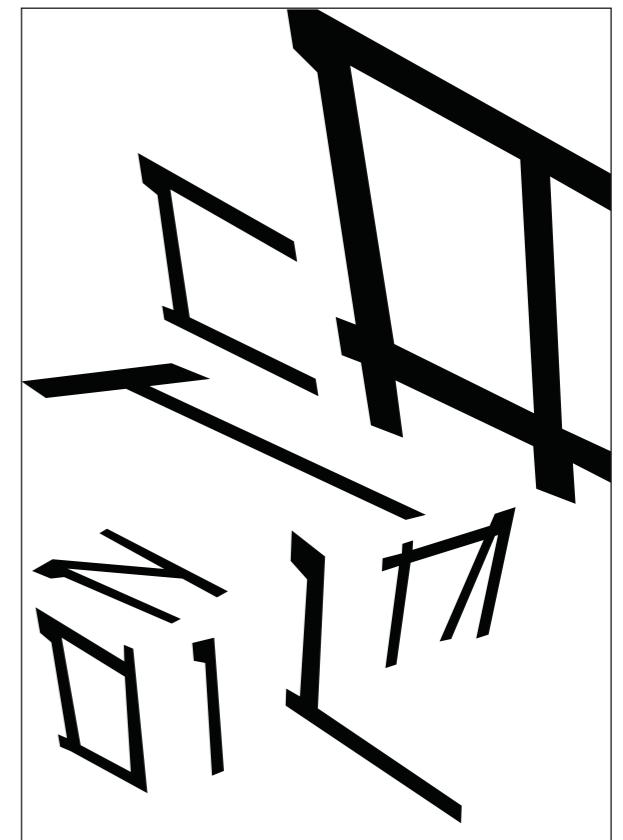
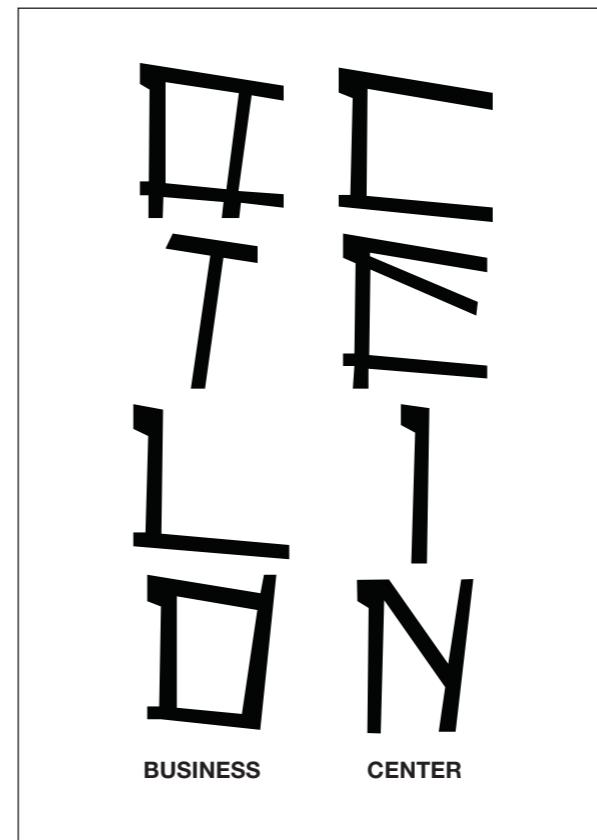
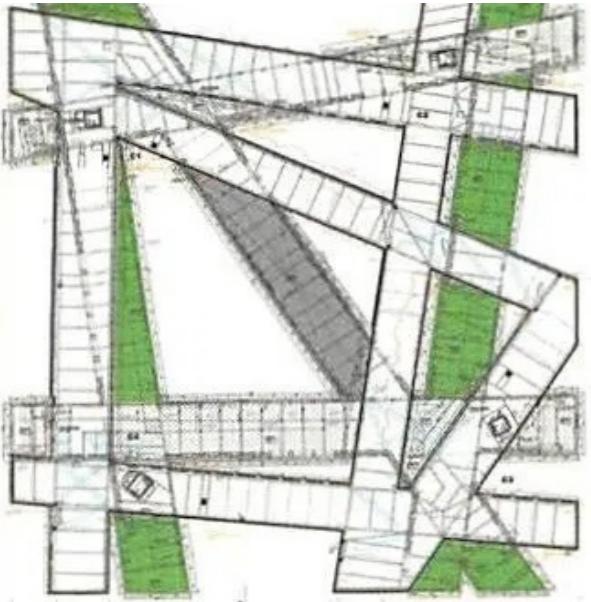
Für den Beitrag verantwortlich: hochparterre

IDEEN

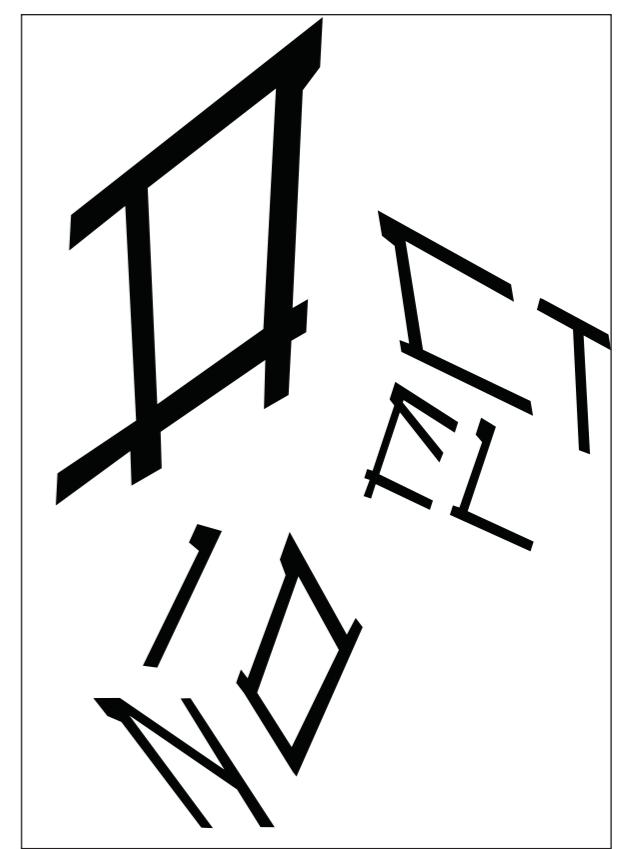
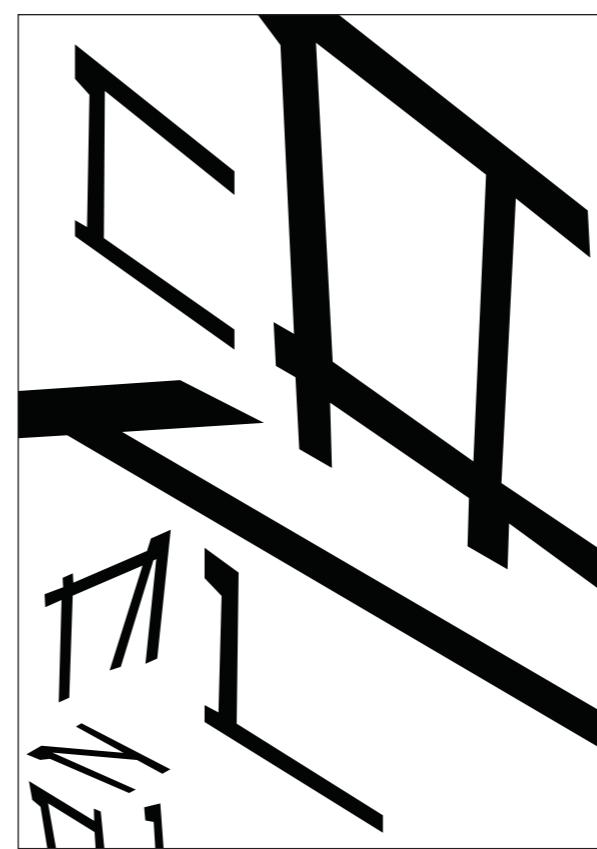
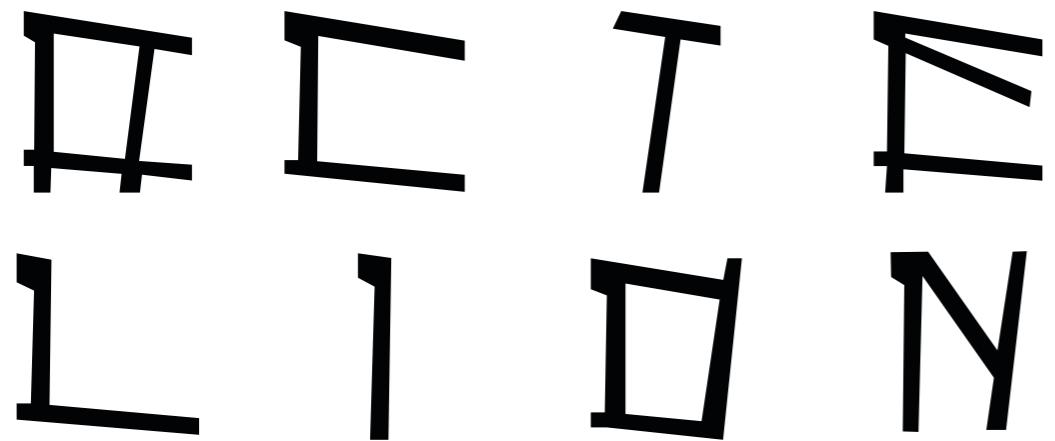
- 3D-Konstrukt aus Balken
- Tetris
- Birds-Eye-View
- Flächenarbeit (grafisch)
- perspektivisch Anordnung
- Interlocking
- Pharmacode One-Track

Sinn, Funktion, Konstruktion, Ästhetik (Elemente der Fassade), Raum (Innere/Äussere des Gebäudes), Rhythmus/Bewegung, Licht u.a. auf Plakat/Teaser transportieren

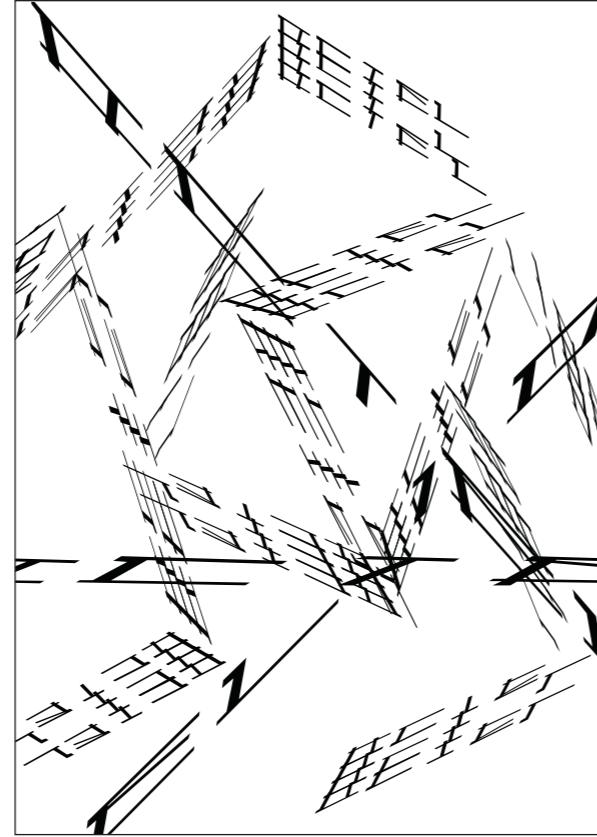
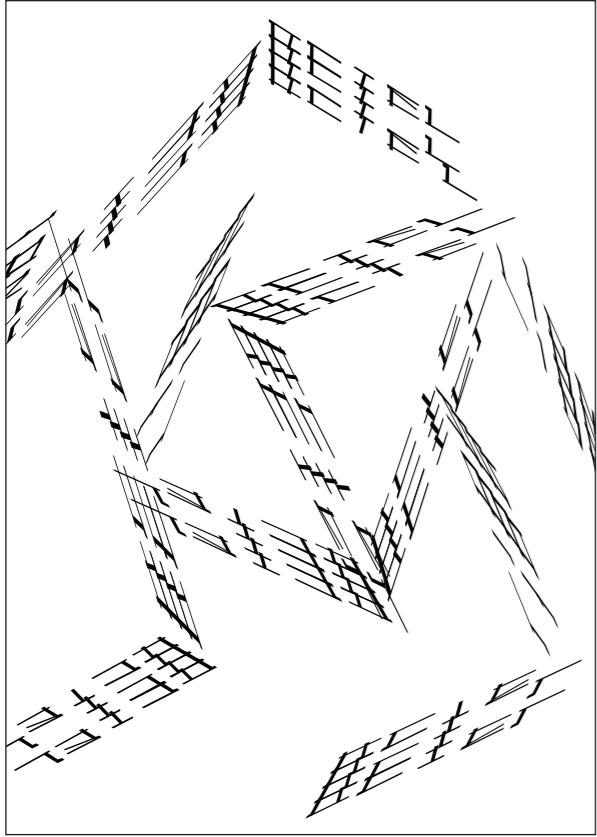
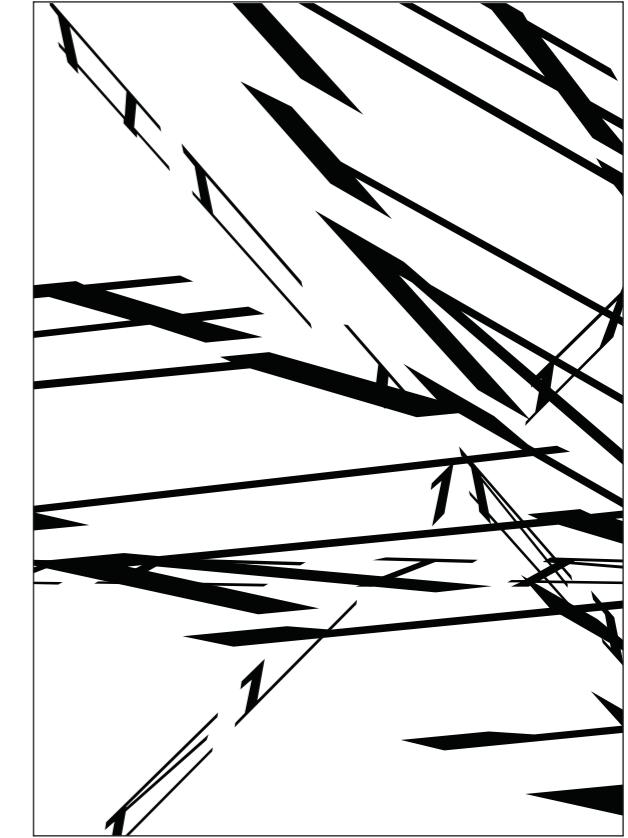
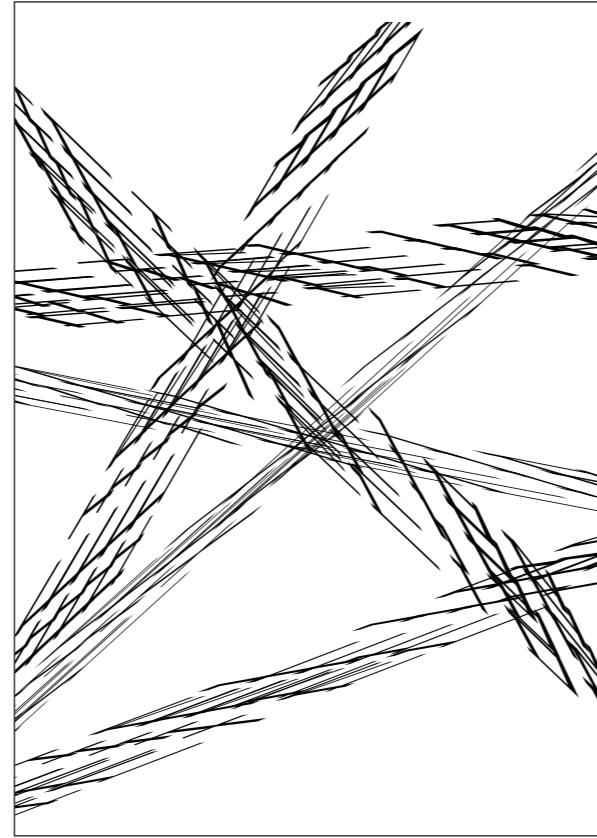
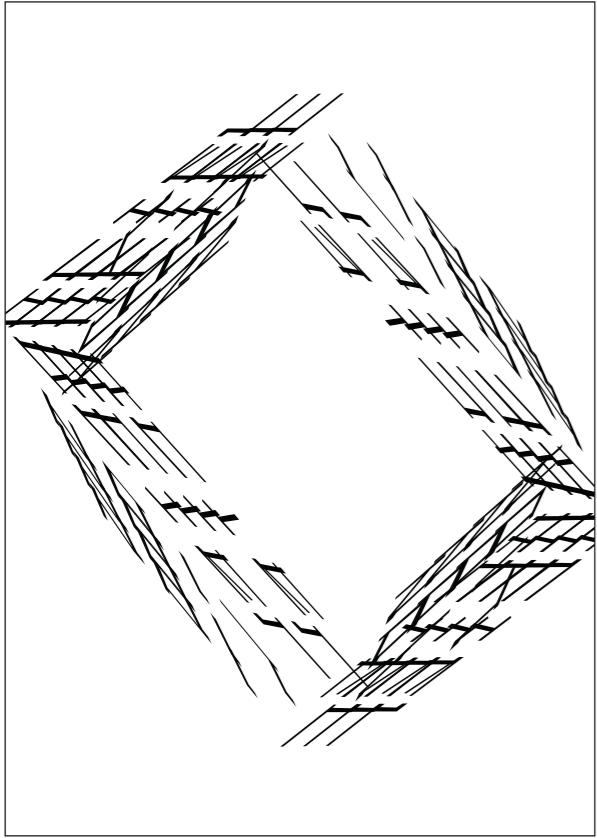
BIRDS-EYE-VIEW



Selber gestaltete Buchstaben aus dem Wort «Actelion» anhand des Grundrisses der Bird-View



Perspektivische Anordnung des Bird-View-Fonts



Inszeniertes Chaos anhand Repetitionen des Bird-View-Fonts

_PHARMACODE

Der Pharmacode ist ein numerischer Identifikationsschlüssel, um im Schweizer Gesundheitsmarkt Artikel eindeutig zu referenzieren. Bezug zur Pharmazie-Branche (Jansson/Johnson & Johnson). Die Koordinaten des Actelion werden als Pharmacode abgebildet: <https://www.free-barcode-generator.net/pharmacode-one-track/>

Selber gestaltete Buchstaben aus dem Wort «Actelion» in der Form eines Pharmacodes-One Track aus den GPS-Koordinaten des Actelion-Standortes.

47.559413 Nord 7.546423 Ost



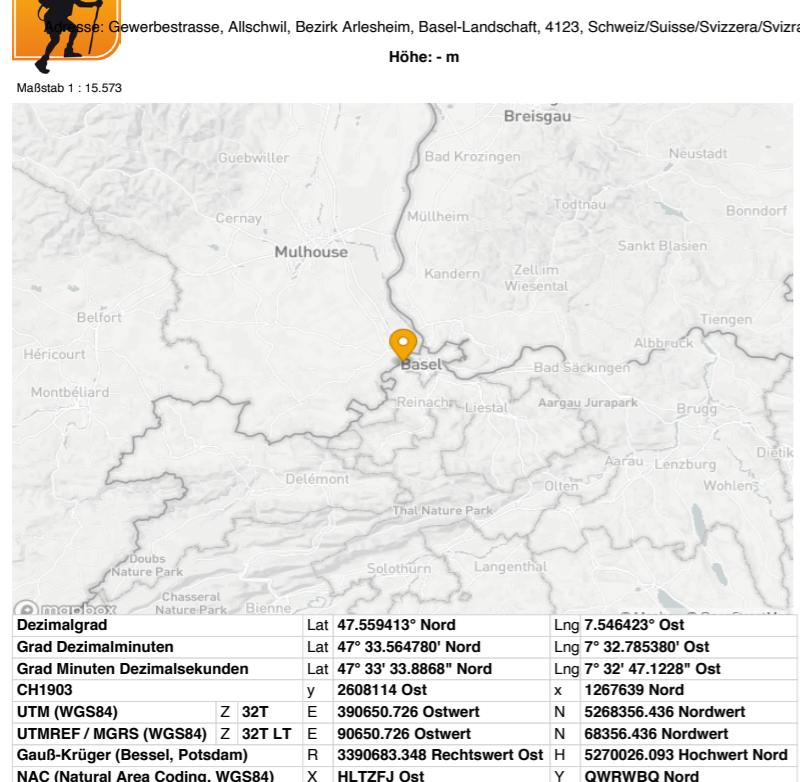
Pharmacode One Track



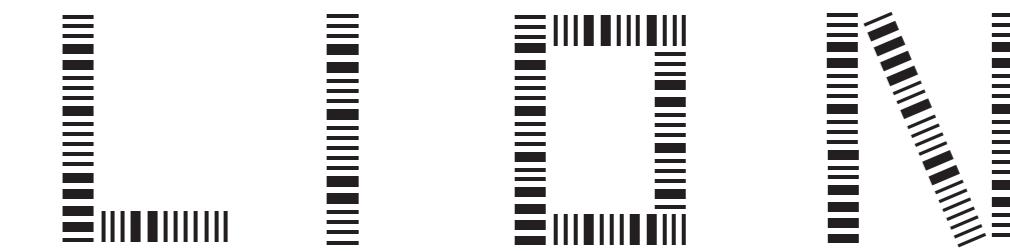
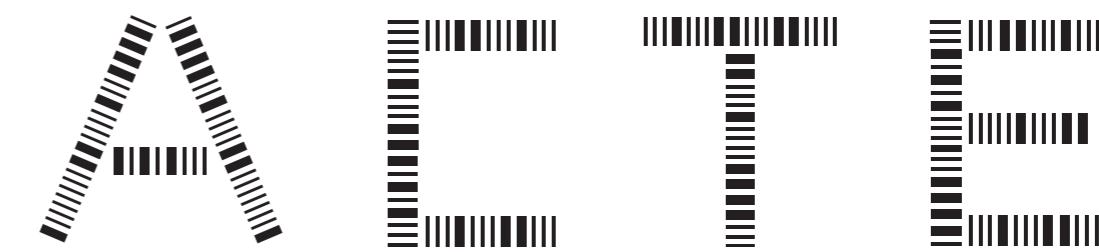
Pharmacode Two Track



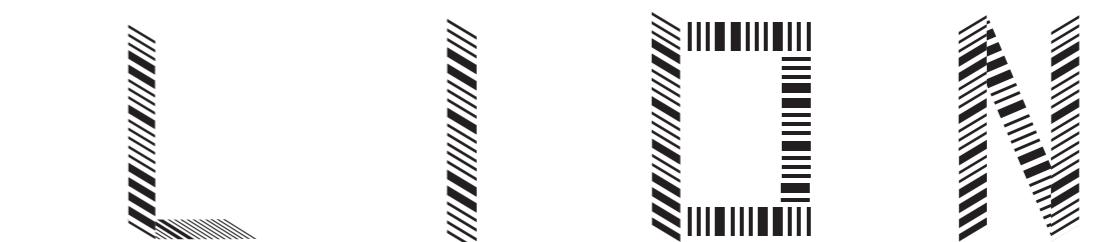
coordinates-converter.com

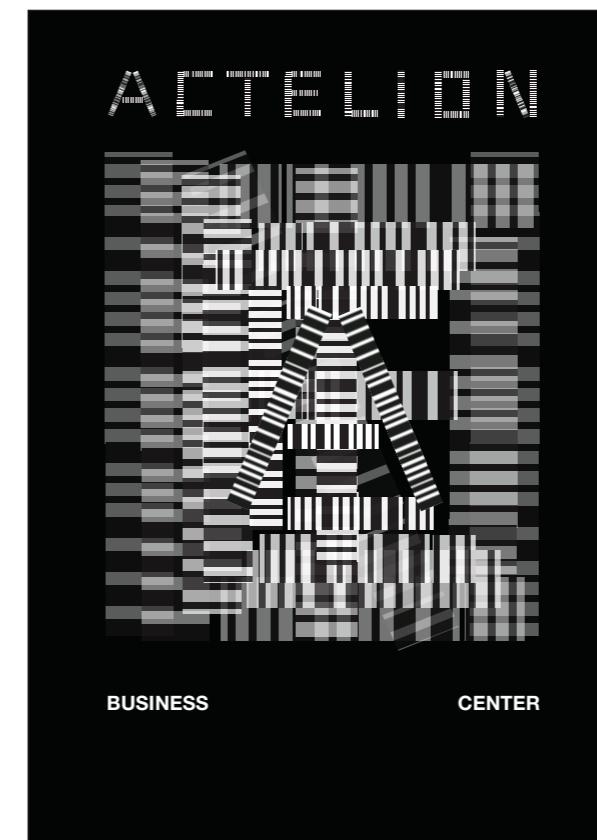
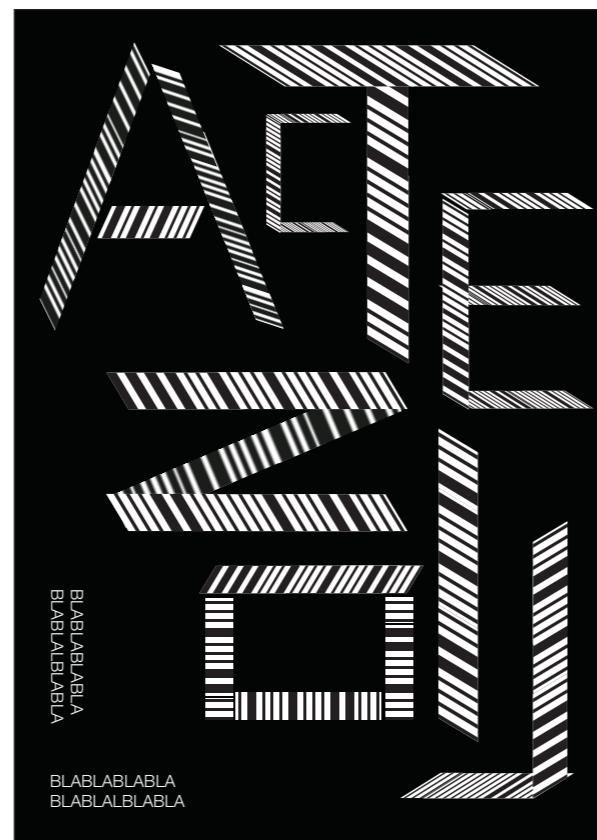
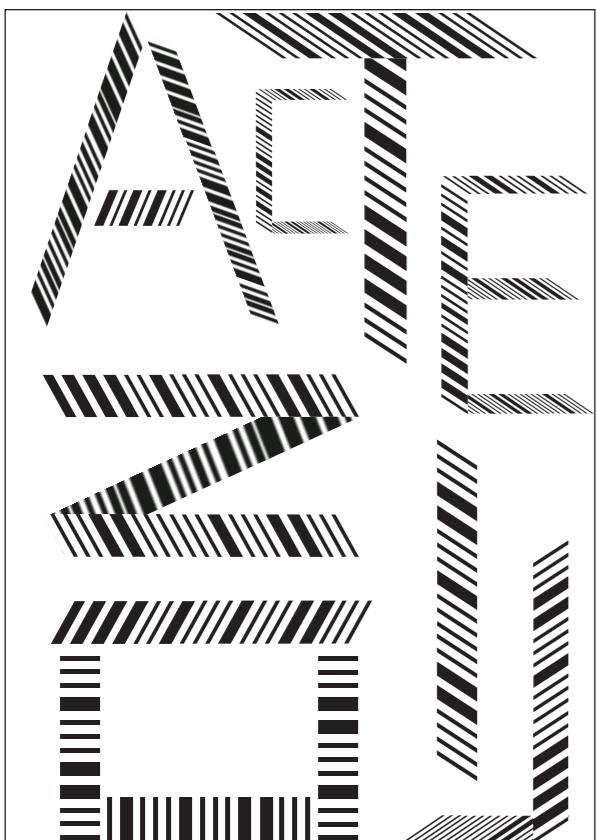
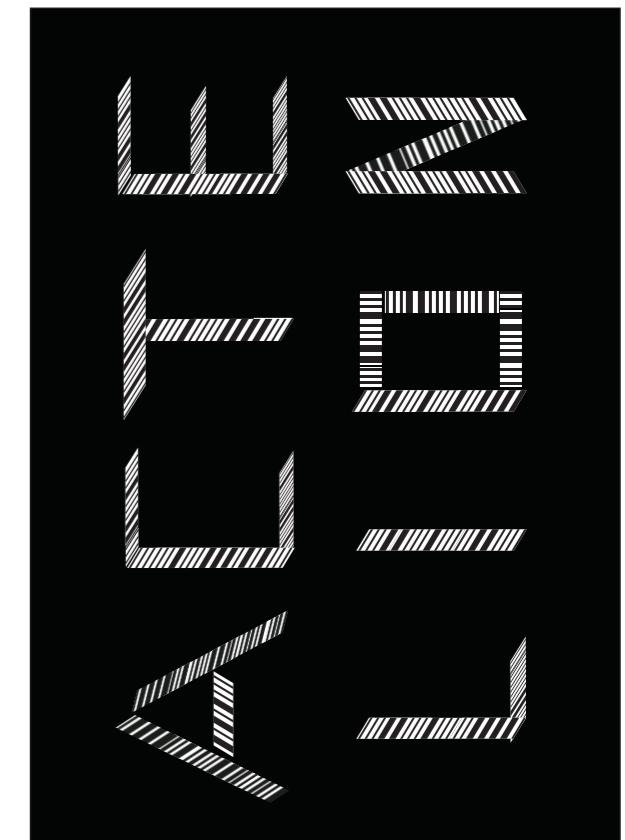
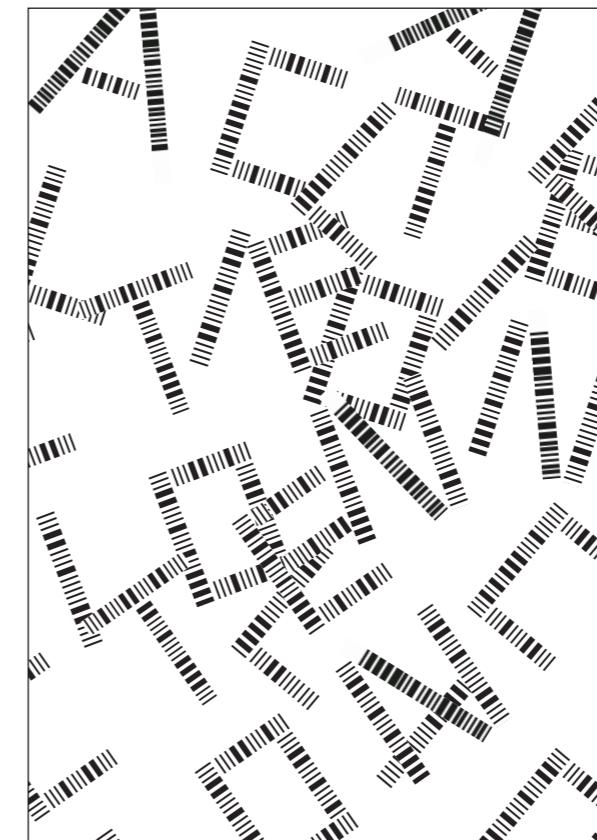
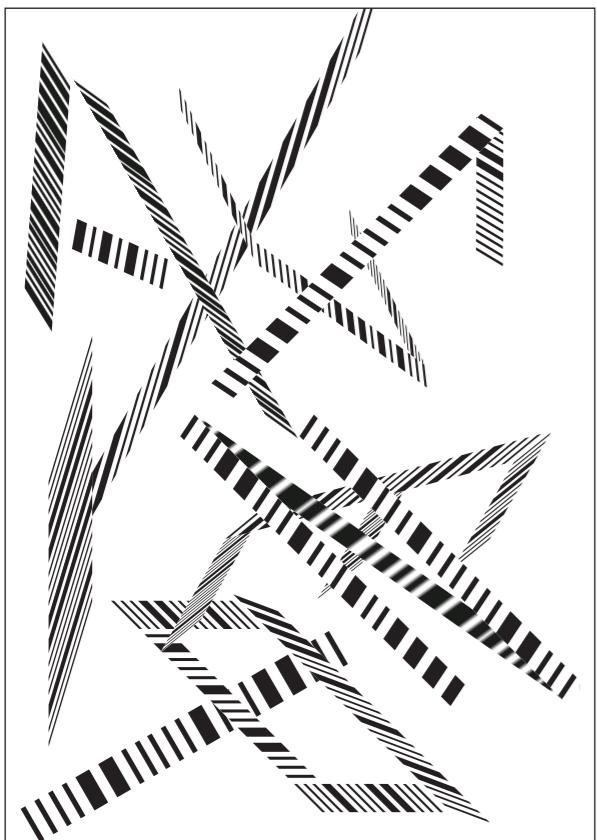


2D



3D

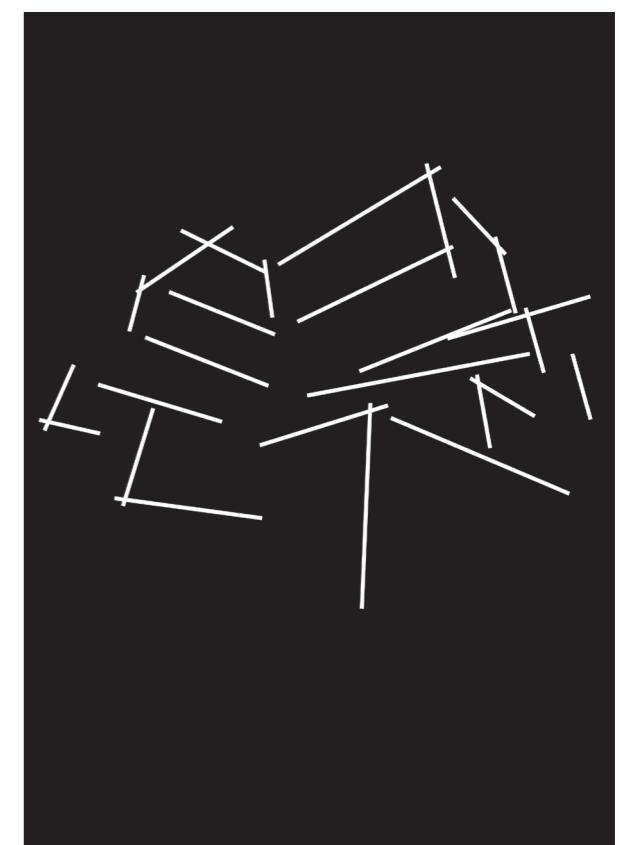
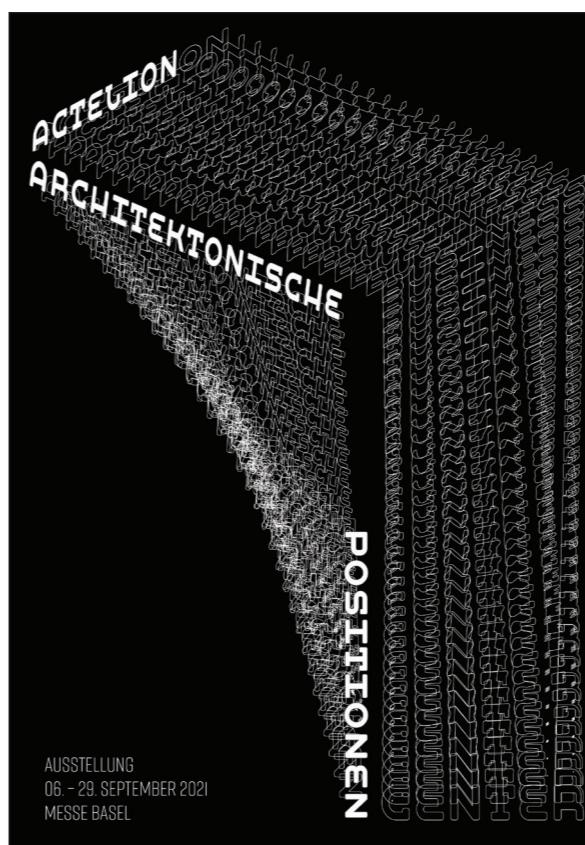
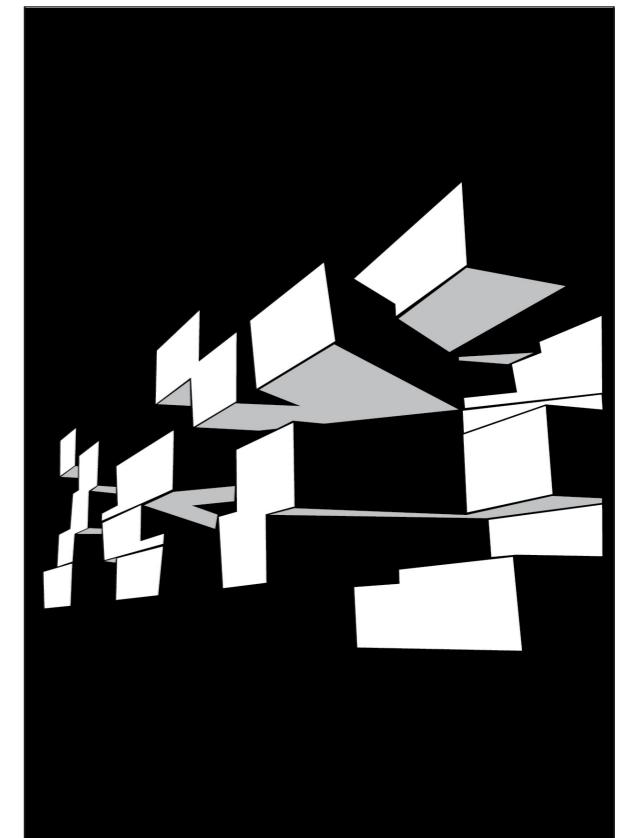




Unterschiedliche Versuche mit dem Pharmacode Font

_PERSPEKTIVISCHE ANORDNUNG

Perspektivische Anordnung der Typografie gemäss der äusseren Gebäude-Konstruktion



Erste Entwürfe der Perspektive des Konstruktks

Versuche das Konstrukt flächig nachzubilden und anhand Repetitionen einzufangen

_FONT VERSUCHE

ACTELION BUSINESS CENTER ARCHITEKTONISCHE POSITIONEN

Ausstellung
06. – 29. September 2021
Messe Basel

ACTELION BUSINESS CENTER Architektonische Positionen

AUSSTELLUNG
06. - 29. SEPTEMBER 2021
MESSE BASEL

ACTELION BUSINESS CENTER ARCHITEKTONISCHE POSITIONEN

Ausstellung
06. – 29. September 2021
Messe Basel

ACTELION BUSINESS CENTER ARCHITEKTONISCHE POSITIONEN

Ausstellung
06. – 29. September 2021
Messe Basel

ACTELION BUSINESS CENTER ARCHITEKTONISCHE POSITIONEN

AUSSTELLUNG
06. - 29. SEPTEMBER 2021
MESSE BASEL

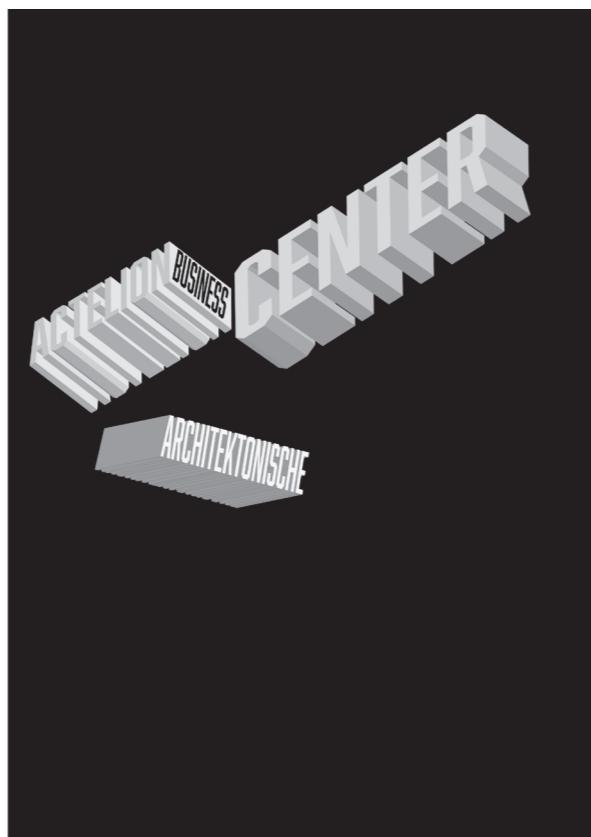
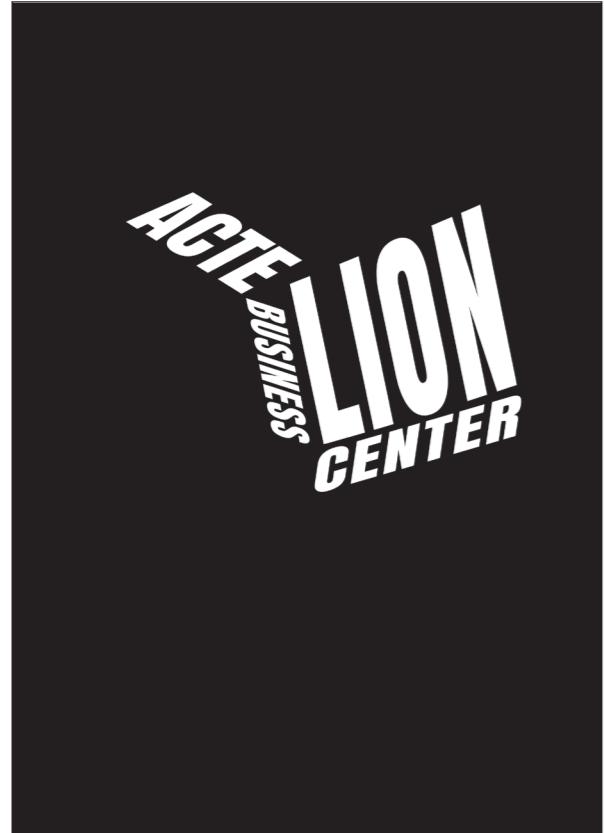
_FINALE FONTS

Dharma Gothic E

ACTELION BUSINESS CENTER ARCHITEKTONISCHE POSITIONEN

FUTURA LT PRO BOOK

AUSSTELLUNG
06. - 29. SEPTEMBER 2021
MESSE BASEL

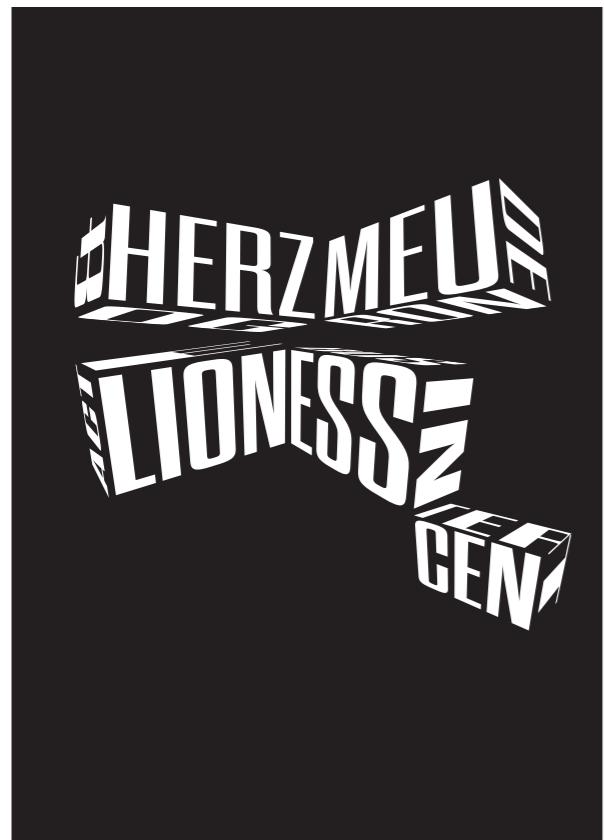


Versuche den Text im 3D-Raum zu gestalten

Weiterentwicklung der Perspektive sowie in Verbindung mit dem Pharmacode



Versuche mit verschiedenen Schriftschnitten eine perspektivische Konstruktion darzustellen



KEYVISUAL

Erste Entwürfe das Konstrukt mittels Kuben nachzubilden



Versuche das Konstrukt dynamischer und luftiger zu gestalten, indem der Konsultationstext auf eine neue Ebene gesetzt wird

Für den Konsultationstext wird eine neuer Font verwendet, um zur Condensed Schrift in den Kuben einen Kontrast zu schaffen.



Versuche das Konstrukt dynamischer und kompakter zu gestalten, sowie mit unterschiedlichen Platzierungen des Konsultationstextes zu spielen

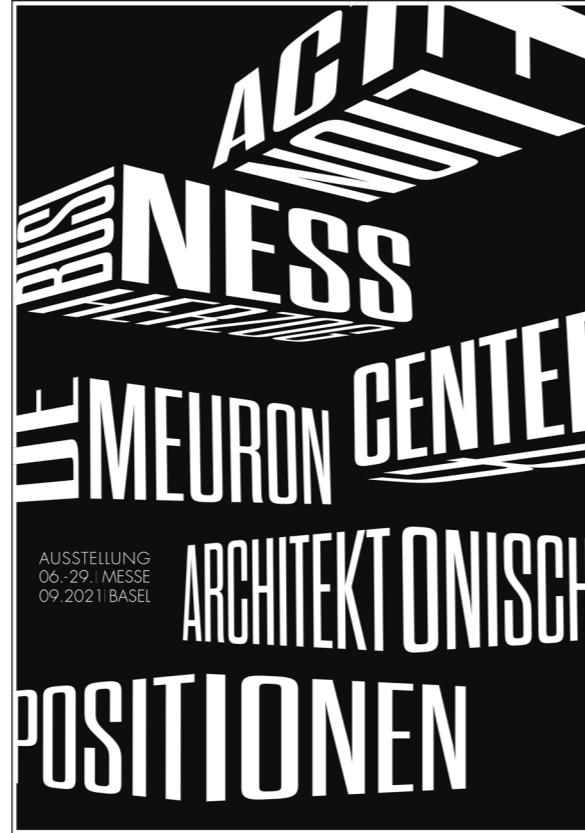
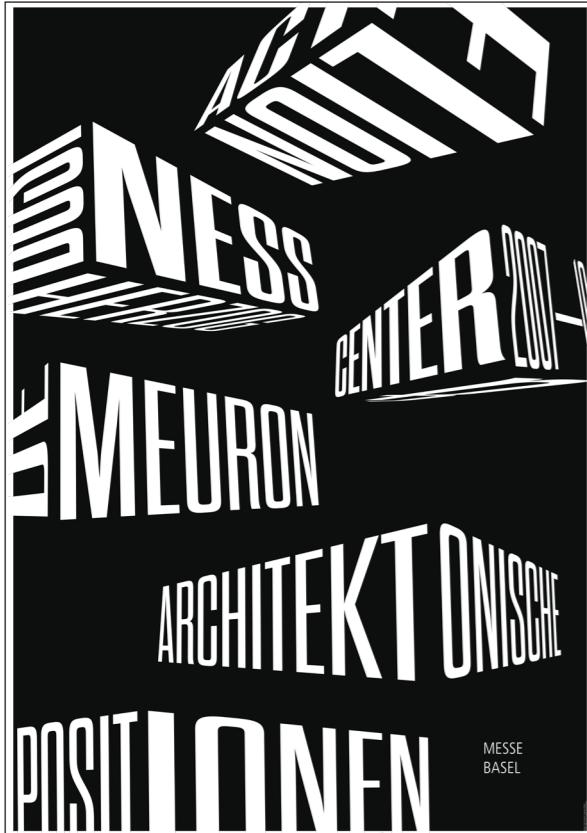
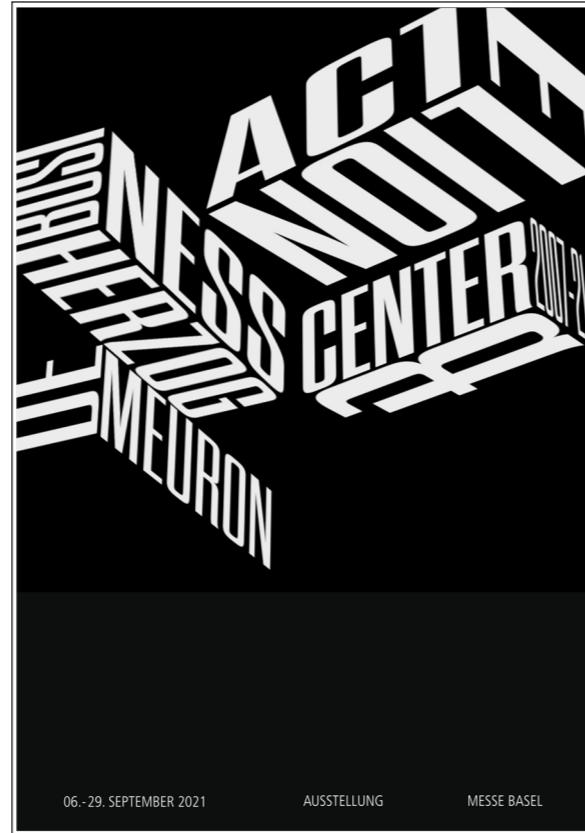


Versuche den QR-Code mit Verknüpfung zum Teaser oder den Pharmacode Ost & West als Adresse des Actelion Gebäudes im Plakat zu integrieren



Achsenangleichungen des dynamischen Konstrukts & unterschiedliche Platzierungen des Konsultationstexte

Zusätzliche Abstraktionen des Konstrukts



Versuche die Perspektive nach der Teasergestaltung aufs Plakat zu übertragen



Finale Entwürfe für die Platzierung des Konsultationstextes in verschiedenen Schriftvariationen

TEASER

Das Keyvisual dient als Ausgangslage für den Teaser.

Die Ideen, welche für das Plakat erstellt wurden, sollen auch im Teaser als Grundlage für die Experimente dienen.

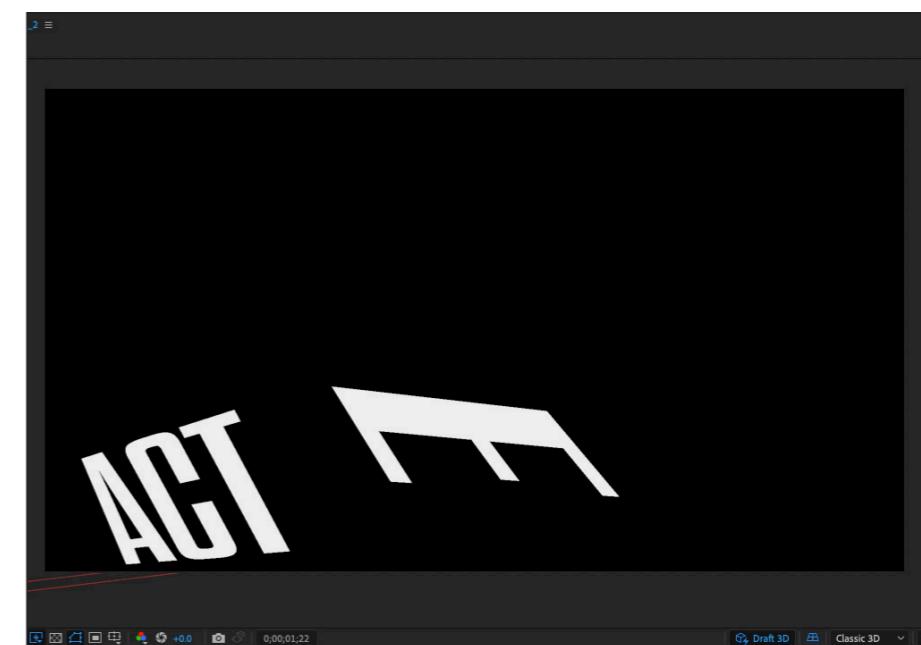
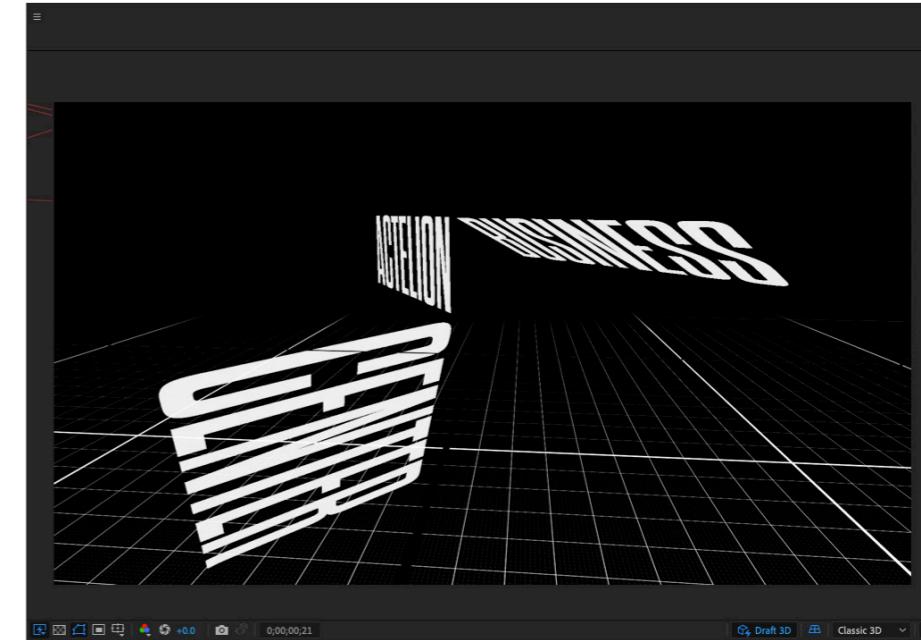
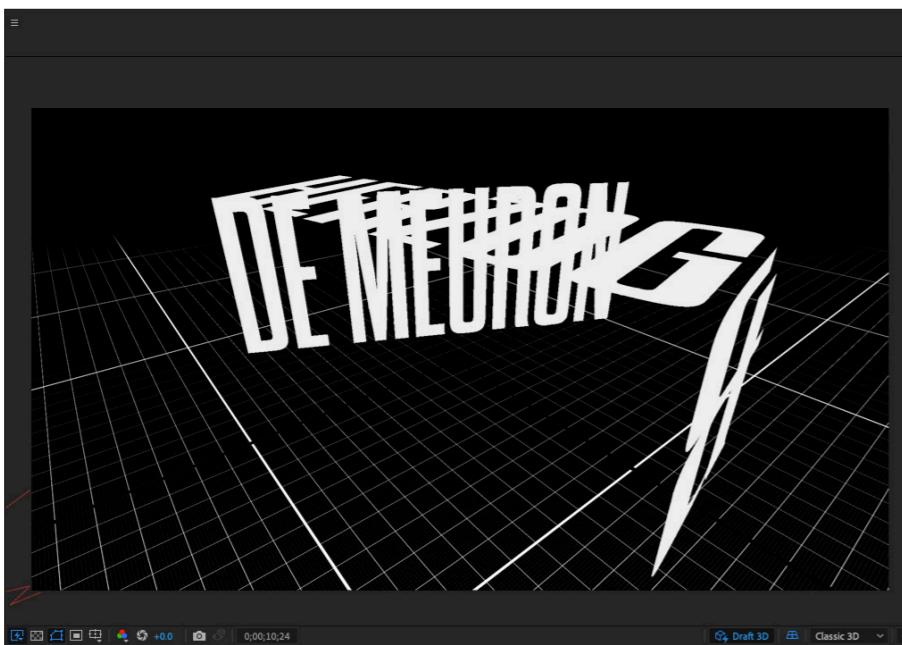
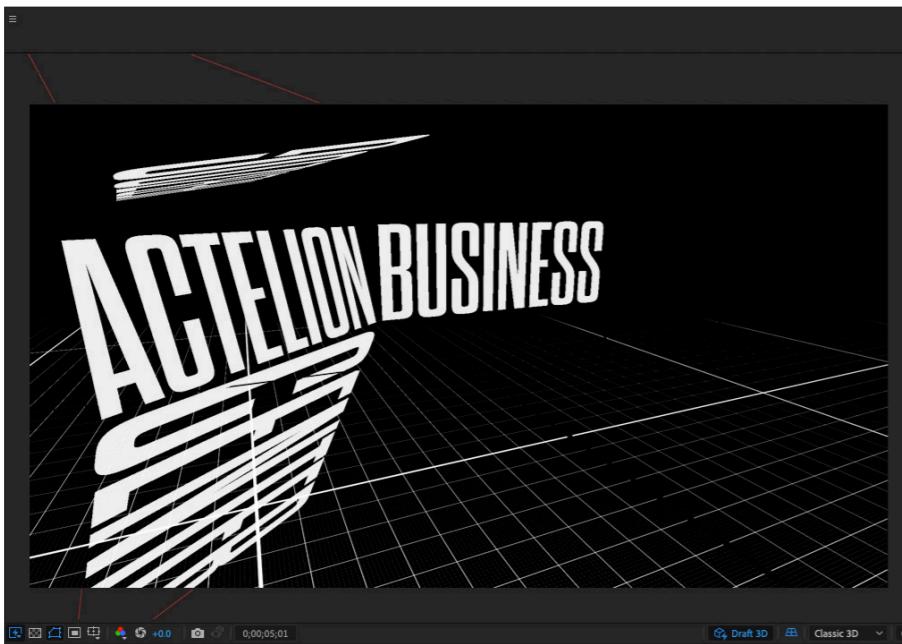
Die Perspektive und die dazugehörigen quadratischen Elemente im Keyvisual dienen als Bausteine und werden im Teaser neu angeordnet.

Das Gebäude wird im Adobe After Effects neu aufgebaut und durch eine Kamerafahrt werden neue Blickwinkel und bewegte Elemente inszeniert.

Der Wechsel des Formats von 9:16 auf 16:9 hat direkten Einfluss auf die Darstellung des Gebäudes.

_NEUE STRUKTUR & AUFKLAPPEN

Durch das Aufklappen der Elemente wird Spannung und Bewegung im Bild erzeugt

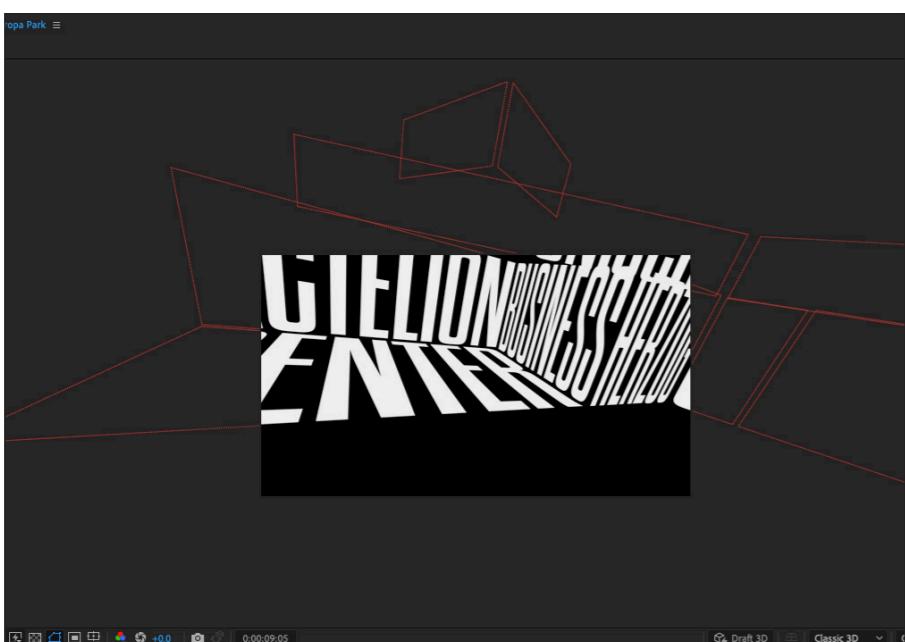
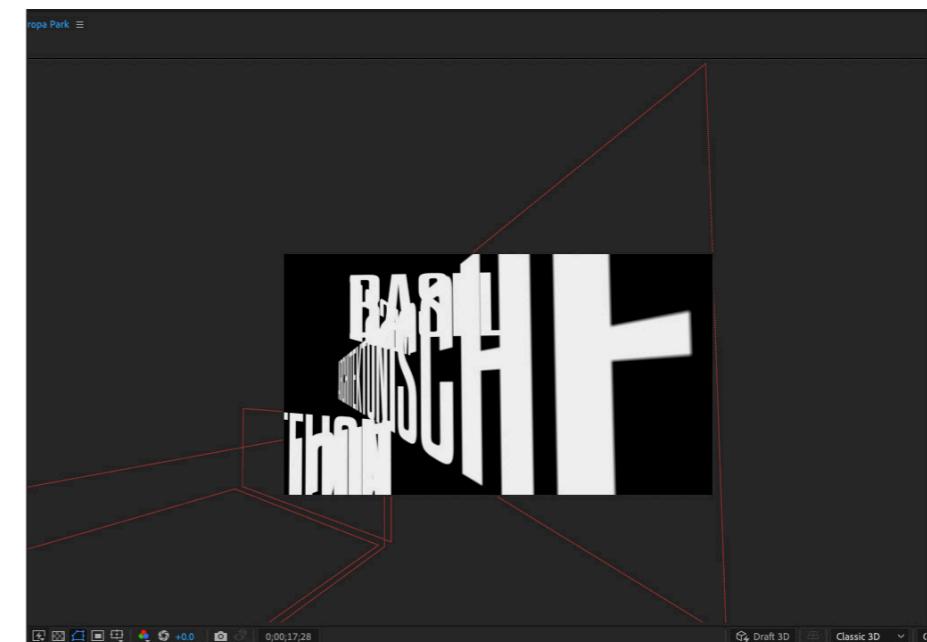
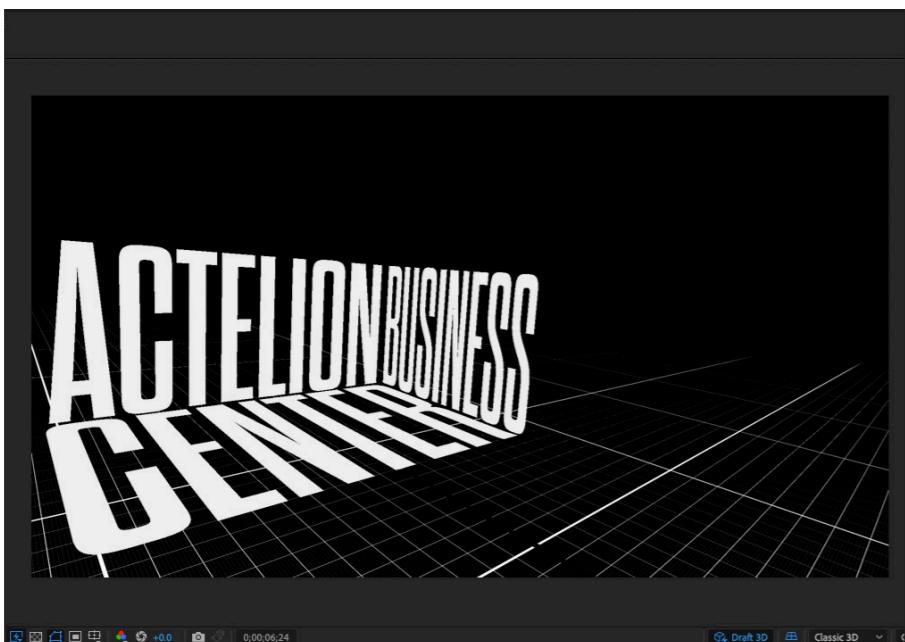
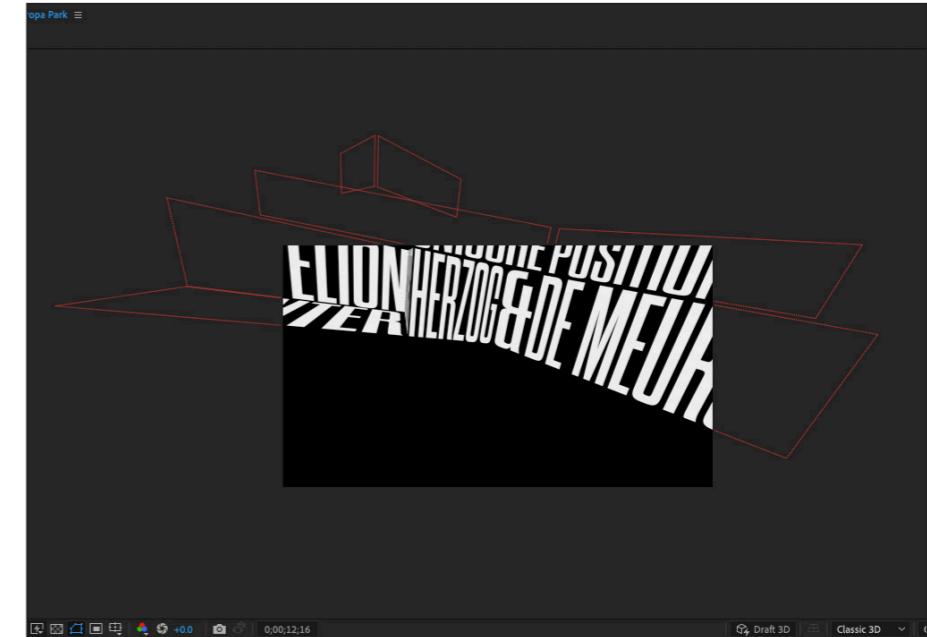


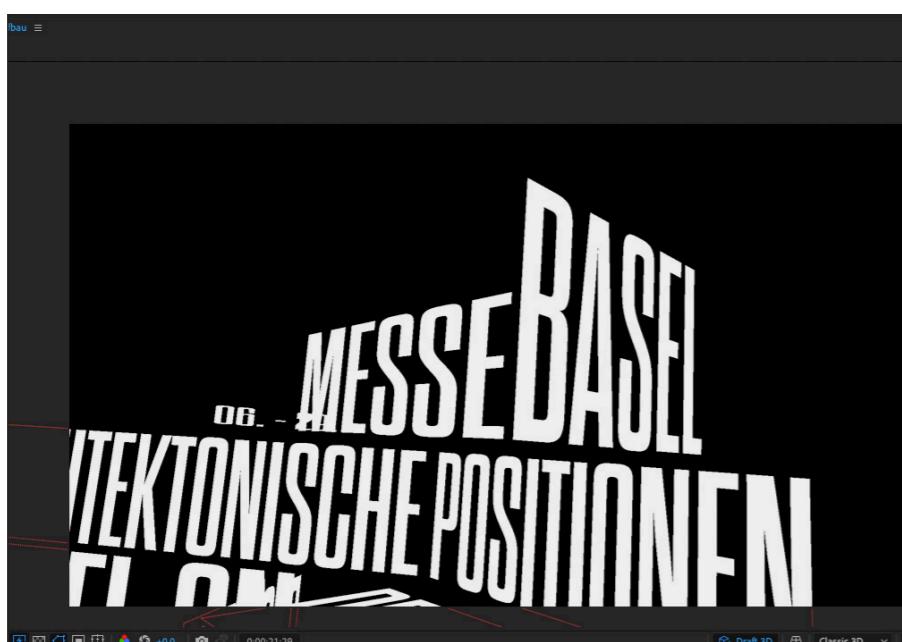
NEUE STRUKTUR & KAMERAFAHRT

Das Gebäude wird neu mit den Bausteinen aufgebaut, analog zu einer kompaktere Ansicht. Die Kamera fährt durch das Gebäude.

Ein weiterer Versuch ist die Kombination der Kamerafahrt mit dem Aufklappen aus dem ersten Experiment.

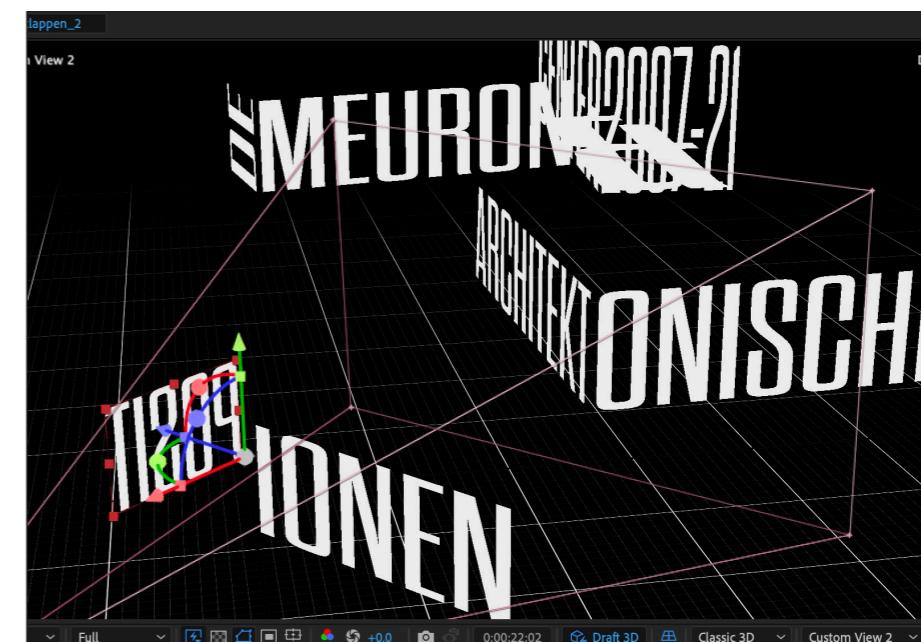
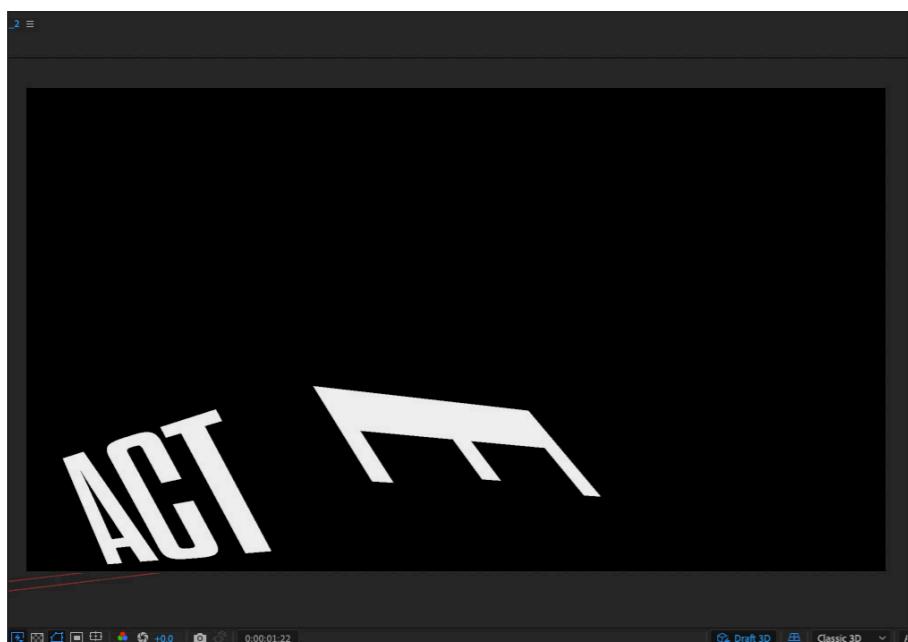
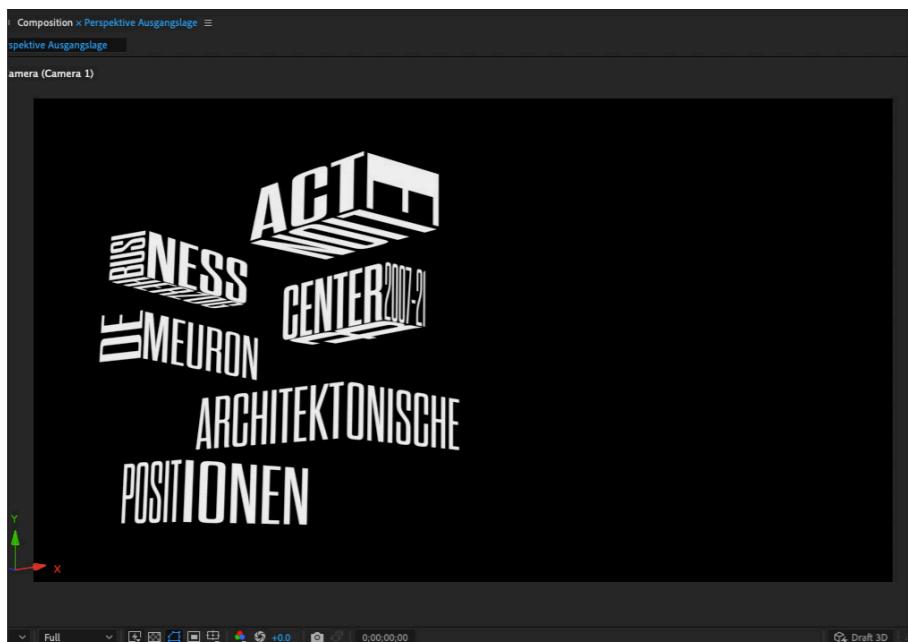
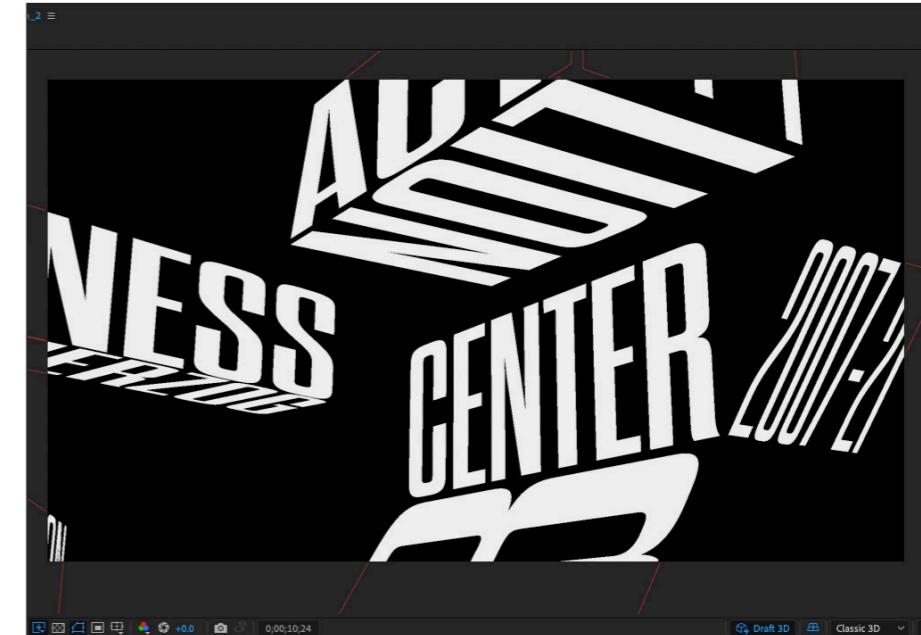
Die dritte Variante ist eine Kombination der Kamerafahrt mit einem Scaling der Bausteine, um das Gebäude nach und nach aufzubauen.





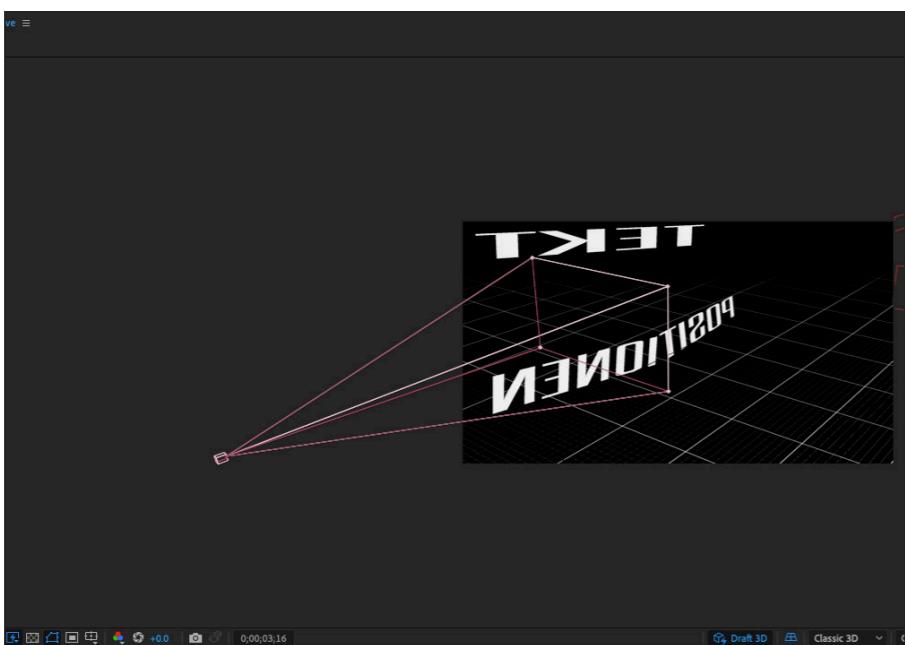
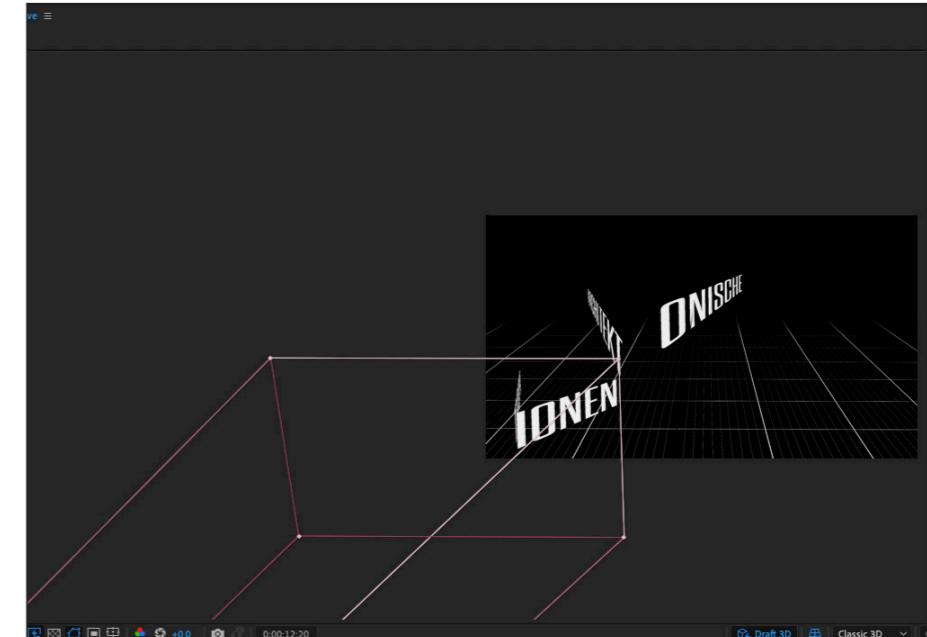
ANALOGE PERSPEKTIVE & AUFKLAPPEN

Durch das Aufklappen der Elemente wird Spannung erzeugt.
Der Aufbau der Elemente im Teaser ist analog zum Plakat. Die perspektivische Veränderung funktionierte im 3D-Raum jedoch nicht, weshalb dieses Experiment nicht weiterverfolgt wurde.



ANALOGE PERSPEKTIVE & AUFKLAPPEN

Das Prinzip ist dasselbe wie im vorherigen Versuch, jedoch wird bei dieser Variante das Konstrukt mit einer abstrahierten Perspektive im After Effects nachgebaut.

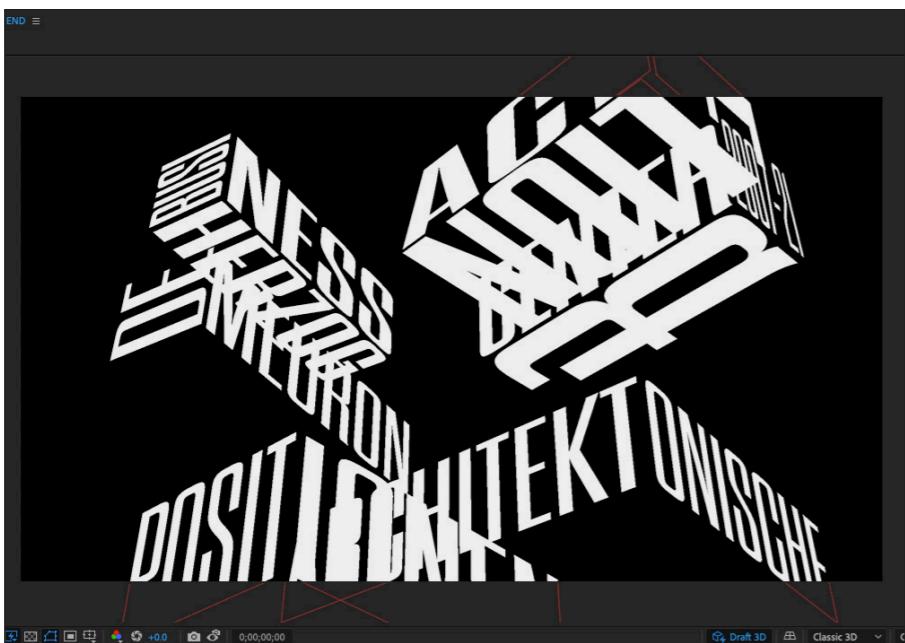
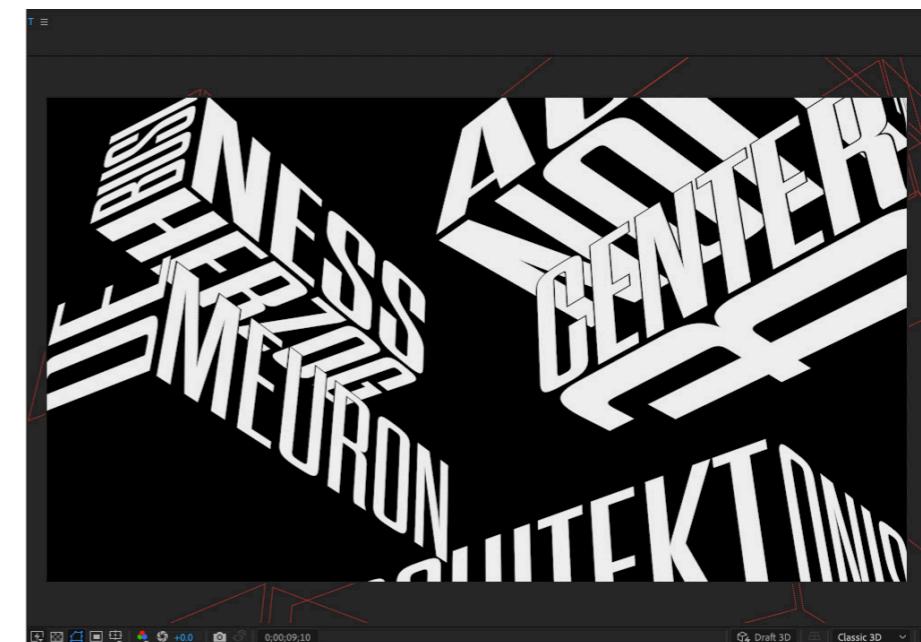
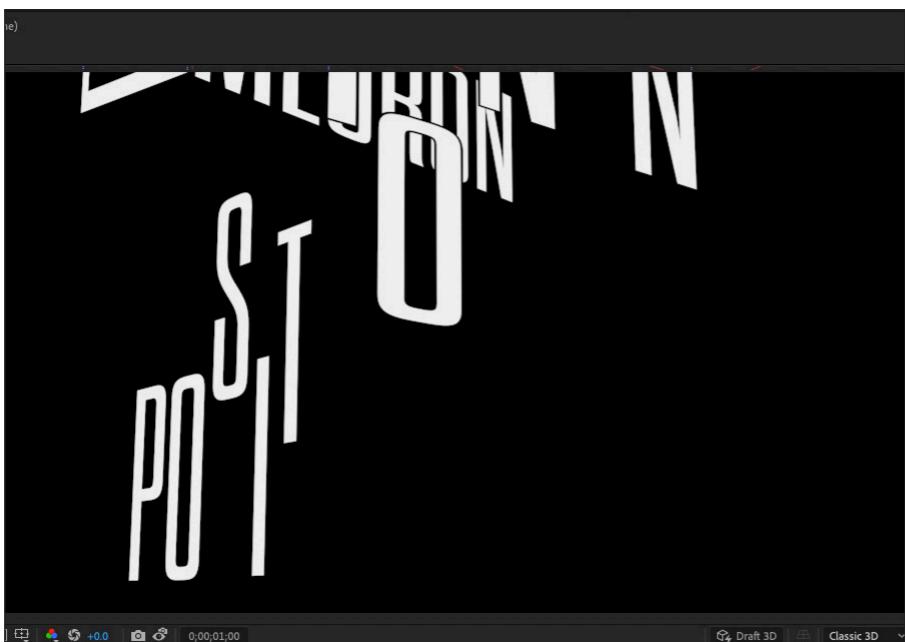
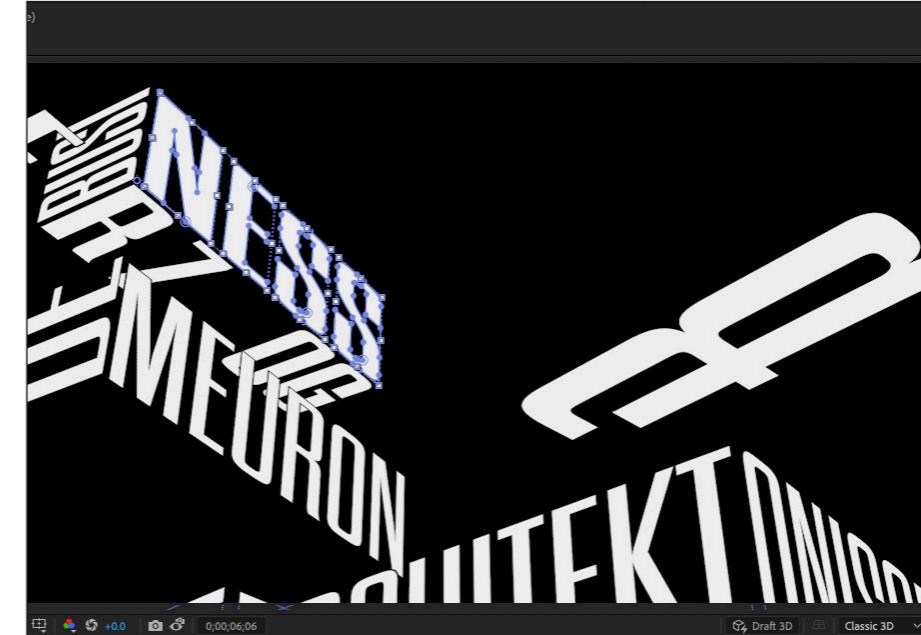


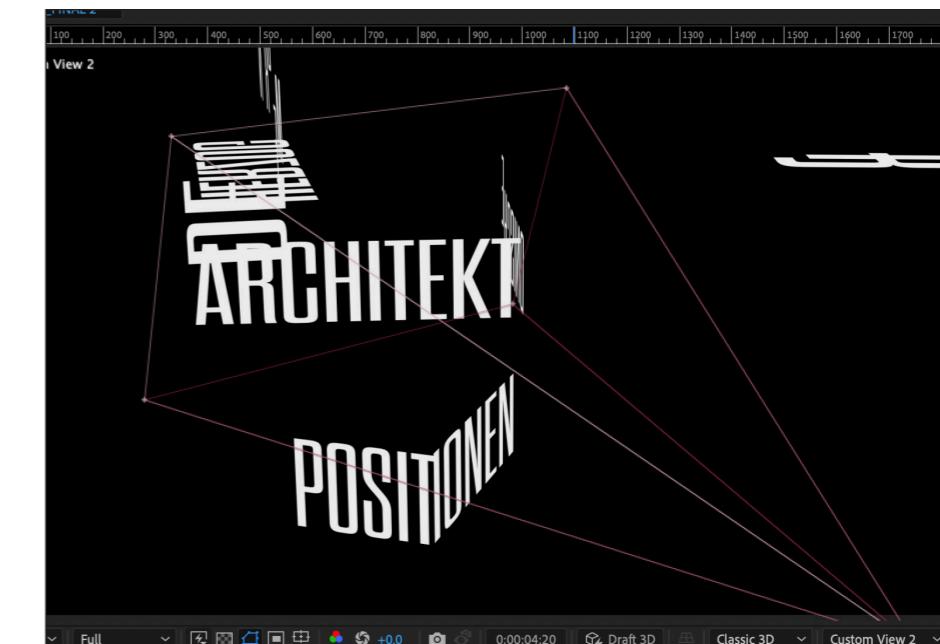
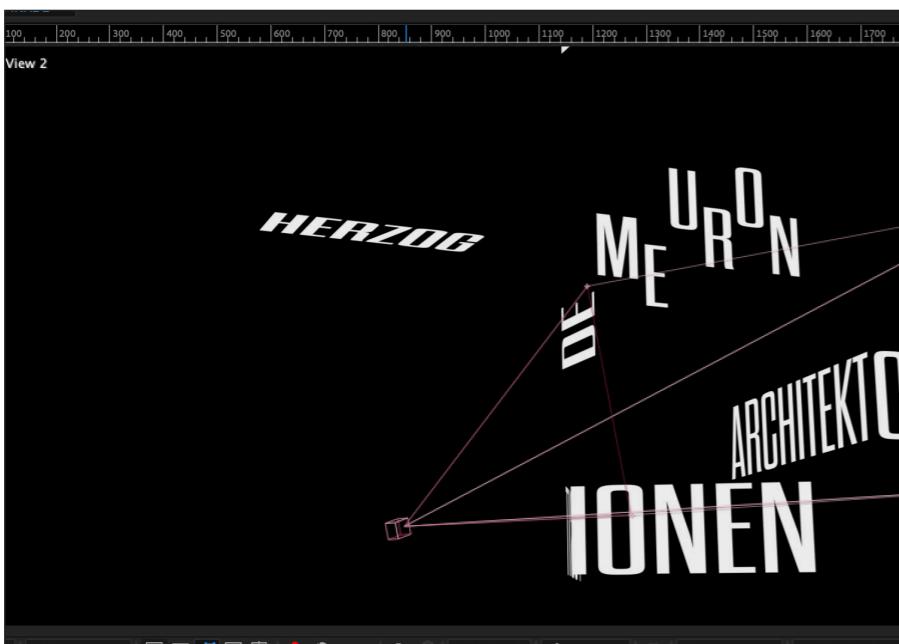
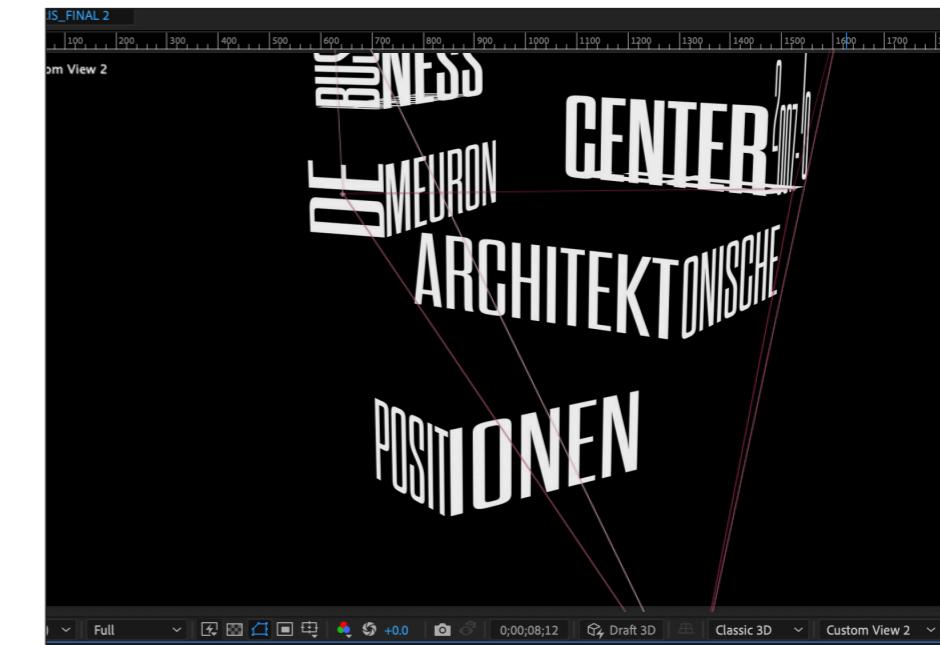
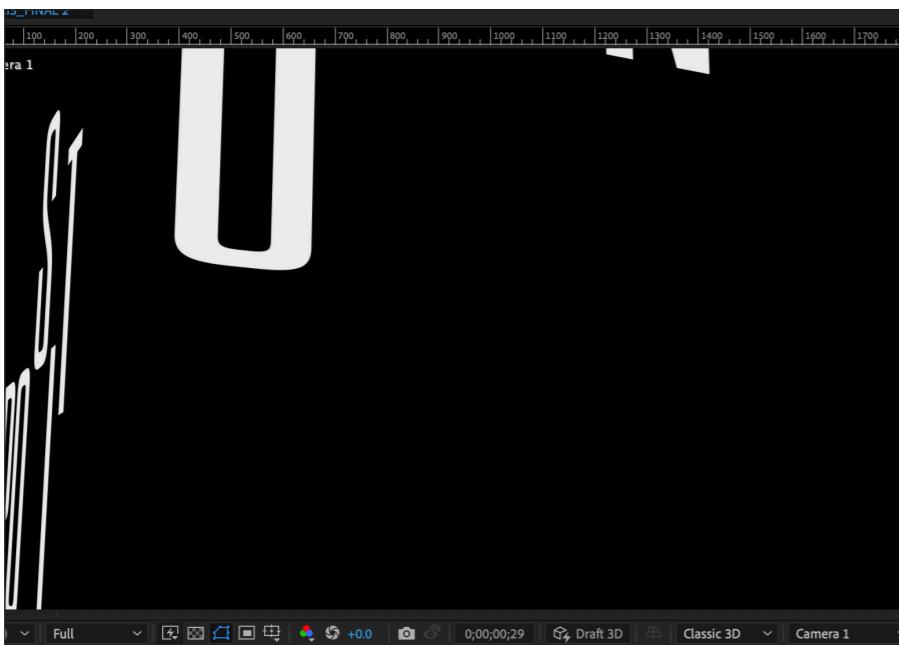
NEUE PERSPEKTIVE & GEBÄUDEAUFBAU

Die finale Idee für den Teaser.

Nach den vorhergegangenen Experimenten entschieden wir uns für ein Storytelling, welches die Perspektive eines Betrachtes vor Ort einfängt.

Das Gebäude baut sich vor dem Betrachter auf, welcher das Geschehen mitverfolgt und dann zurückschreitet, um das ganze Konstrukt anzusehen. Der Ton kommt von einer Baustelle und verstärkt den Gebäudeaufbau zusätzlich.





FHNW | HGK Basel
Institut Visuelle Kommunikation
FS 2021 | 2. Semester

Typografische Komposition II
Dozentin
Prof. Marion Fink

Time Based Media II
Dozierende
Dirk Koy
Fabian Kempter

Studierende
Andri Stoisser
Jacqueline Müller